

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Meinen Bericht möchte ich damit beginnen, „Danke“ zu sagen.

- Ich möchte mich bedanken bei allen JRA-Mitgliedern und ihren StellvertreterInnen. Danke für die gute Zusammenarbeit.
- Ich möchte Danke sagen meiner Stellvertreterin Maren Biedenbach.
- Danke auch an Daniel Pfeiderer, der leider als stellvertretender Vorsitzender zurück getreten ist
- Danke an Helmut Häußler für das vertrauensvolle Miteinander
- Danke an Melanie Decker für die tatkräftige Unterstützung und ein herzliches Willkommen an Edith, die die Elternzeitvertretung für Melanie ist.

Meine Amtszeit begann nach dem Herbstforum 2014 mit meiner ersten geleiteten JRA-Sitzung am 05.11.2014.

Damit es aber überhaupt dazu kam, habe ich schon im Vorfeld im JRA klar gestellt, dass wir die Fülle der Aufgaben die an uns als Berufsgruppe herankommen besser verteilen. Ich sehe mich als Teil von einem Team im JRA.

Ich freue mich heute sehr, dass wir wieder wählen dürfen. Wir werden heute Nadine Müller zur Stellv. Vorsitzenden wählen. Das ist wichtig, damit wir als Team im JRA arbeiten können.

Folgende Themen haben wir zwischen November 2014 und Februar 2015 aufgenommen und sind zum Teil noch dran, diese zu bearbeiten.

- Ordnung von JRA und Forum
- Umsetzung der Beschlüsse der Landessynode. Hier die Frage: Welche Gremien/Arbeitsgruppen gibt es? Gibt es da Zwischenstände?
- Nachwuchsgewinnung
- Ordnung Diakonentag
- Und ganz Aktuell Überarbeitung Diakonengesetz

## **Ordnung von JRA und Forum**

Nachdem im letzten Forum immer wieder Fragen zur Wahl des Vorstandes aufkamen und wir im JRA kein gutes Bild ablieferten war für mich schnell klar, wir müssen und werden uns mit unseren Ordnungen auseinandersetzen müssen. Wir müssen klar kriegen, was die Ordnung, die wir uns ja gegeben haben, sagt. Und so wird sich der JRA in mehreren Lesungen dran machen, die Ordnungen zu überarbeiten. Das Ziel wird sein müssen, dass wir die Ordnungen als erstes auch verstehen, wo es sein muss an die heutige Zeit anpassen und dann zur Diskussion und zum Beschluss euch vorlegen werden.

Umsetzung der Beschlüsse der Landessynode vom 05.07.2013

Immer wieder kamen aus unterschiedlichen Richtungen Fragen auf, was denn der Stand ist von dem, was unsere Landessynode am 05.07.2013 beschlossen hat.

Wir haben uns im JRA die unterschiedlichsten Gremien/Arbeitsgruppen angeschaut. Zu diesem Thema wird Herr Kirchenrat Diakon Hödl uns nachher auch das eine oder andere berichten.

Ich kann soviel sagen, dass in den Gremien/Arbeitsgruppen intensiv gearbeitet wird und wir uns da wo es für uns als Berufsgruppe wichtig ist auch intensiv und konstruktiv einsetzen werden.

## **Nachwuchsgewinnung**

Wenn ihr die letzten Berichte von meinem Vorgänger Kurt Klöpfer gelesen habt, dann muss euch aufgefallen sein, dass das Thema Nachwuchsgewinnung ein Thema ist, das uns als JRA schon länger beschäftigt. Hier haben wir eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die erste Ergebnisse im JRA präsentiert hat.

Wer da mehr wissen möchte, darf näher gerne auf Nadine Müller zugehen.

## **Ordnung Diakonentag**

Was bedeutet für uns der Diakonentag? Ist der Diakonentag für uns wichtig? Was macht der Diakonentag? Was ist der Diakonentag?

Diese Fragen haben mich und den einen oder anderen von uns beschäftigt. Von dem her, war für uns als JRA wichtig, die Ordnung des Diakonentages anzuschauen, damit wir uns ein Bild machen können.

Wenn ich euch nun frage, was ist der Diakonentag? Wer kann mir dann eine Antwort geben?

Ich zitiere aus der Ordnung des Diakonen- und Diakoninentags: „Der Diakonen- und Diakoninentag der Evangelischen Landeskirche ist der Zusammenschluss der von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gemäß §11 Abs. 1 Diakonen- und Diakoninnengesetz anerkannten Gemeinschaften im Diakonenamt und der Berufsgruppenvertretungen im Diakonenamt.“

Nachdem Daniel Pfeleiderer ausgeschieden ist, musste das Thema Diakonentag leider etwas nach hinten verschoben werden. Inhaltlich sehe ich den Diakonentag als wichtige Größe, auch für uns als Berufsgruppe von daher wollen wir hier auch intensiv und konstruktiv mitberaten.

In meinem Bericht möchte ich auch erwähnen, dass mir ein gutes Miteinander mit dem AK Gemeindediakone sehr wichtig ist. Und so werden wir auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Sitzung haben auf die ich mich heute schon sehr freue.

Begonnen habe ich mit dem Dank, schließen möchte ich mit einem Bibelwort :  
„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.“ (Psalm 127,1)

Jochen Rohde, Nürtingen im Februar 2015